



Für Poolbesitzer, Planer und Architekten

# spa & home

Schwimmbäder Wellness Technik

spa & home  
www.spa-and-home.com

spa & home  
**GEWINNSPIEL**  
Wellnessgutschein  
für 2 Personen

## Sommer am Pool

**Moderne Konzepte:**

Die Energieeffizienz-Pools

**Saunakabinen:**

Neue Gestaltungsfreiheit





In nur drei Monaten verwandelte die Schwimmhalle im Gartenhotel Heusser völlig ihr Gesicht. Heute präsentiert sich den Gästen ein Attraktionspool in völlig neuem Design und mit energieeffizienter Pool- und Klimatechnik.



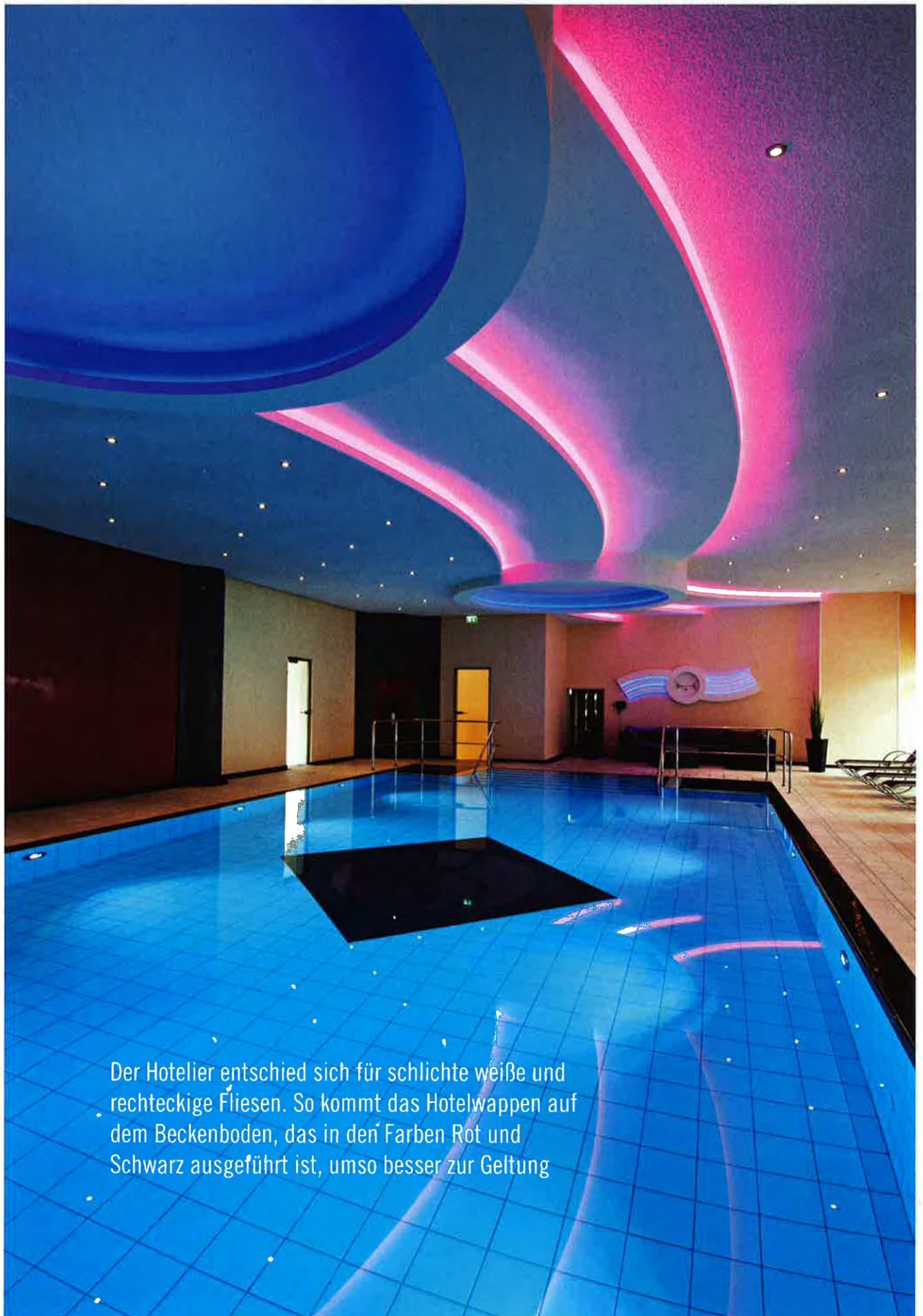


# Formvollendet

Nicht mehr wiederzuerkennen: In nur drei Monaten wurde die Schwimmbadanlage des Garten-Hotel Heusser komplett umgebaut und in einen modernen Attraktionspool verwandelt.







Der Hotelier entschied sich für schlichte weiße und rechteckige Fliesen. So kommt das Hotelwappen auf dem Beckenboden, das in den Farben Rot und Schwarz ausgeführt ist, umso besser zur Geltung



Eine Obstplantage gab dem Hotel seinen Namen. Noch in den 40er-Jahren erntete Julius Georg Heusser auf dem heutigen Hotelgelände Äpfel und Birnen und kelterte das Obst zu Säften. Die Idee, auf diesem Gelände ein Hotel zu bauen, kam von seinem Sohn Georg Heusser, der 1953 das erste Hotelgebäude in Betrieb nahm. Die Obstplantage wurde in einen schönen Garten umgewandelt, der dem Hotel seinen Namen gab. Zug um Zug wurde in den Folgejahren das Hotel aus- und umgebaut und auch um einen Hallenbad erweitert. Im Jahre 1987 verkauften die Heusser-Erben den gesamten Hotelkomplex an die Familie Köhler aus Kaiserslautern. Die Köhlers konnten über zehn Jahre Erfahrung im Hotelgeschäft vorweisen. Unter Leitung von Georg Köhler wandelte in den Folgejahren das Hotel nun völlig sein Gesicht. „Alle zwei Jahre haben wir in die Gebäude und die Ausstattung investiert und das Angebot ausgebaut“, erzählt Georg Köhler.

### Pool komplett saniert

2002 wurde die Gartenanlage am vorderen Haus in einen japanischen Garten mit großem Teehaus umgewandelt und später um einen balinesischen Wassergarten erweitert. Vor vier Jahren wurde die bis dahin größte Investition getätigt: In einem dreigeschossigen Neubau oberhalb des Hallenbades entstand Heussers Wellnessoase mit verschiedenen Saunen, einem Dampfbad, Erlebnisduschen und einem großzügigen Ruheraum. 92 Zimmer und mehrere Seminarräume stehen heute zur Verfügung. Anfang dieses Jahres begann der nächste Ausbauabschnitt: Der alte Pool wurde komplett erneuert und in ein modernes attraktives Schwimmbecken mit Wasser-

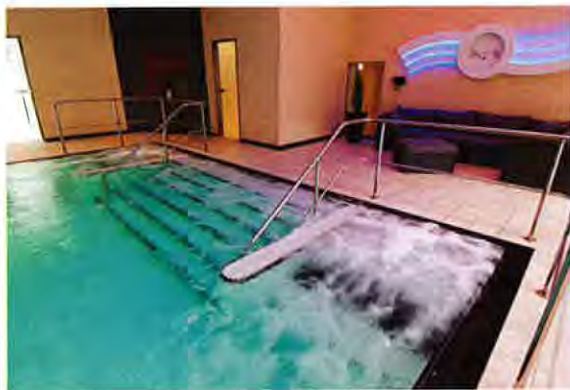
attraktionen und aufwendiger Beleuchtungstechnik umgebaut. Außerdem wurde der bestehende, seinerzeit von Klafs gebaute Saunabereich noch einmal um ein weiteres Gebäude mit Klafs-Wellness-Ausstattung erweitert, so dass jetzt den Gästen insgesamt rund 1.000 m<sup>2</sup> Wellness zur Verfügung stehen. Ein überdachter Übergang führt zu dem neuen Wellness-Haus, in dem u.a. ein Floating-Spa untergebracht ist.

### Neue Klimatechnik

„Die alte Poolanlage war zwar optisch nicht mehr auf Höhe der Zeit, aber eigentlich noch voll funktionsfähig“, betont Georg Köhler. „Doch die Lüftungstechnik war nicht mehr akzeptabel.“ Die feuchte Hallenluft wurde einfach nur ins Freie geblasen. Energieeffiziente Klimatechnik mit Wärmerückgewinnung kannte man damals noch nicht, als die Schwimmhalle gebaut wurde. „Wir haben den nahen Pfälzer Wald mitgeheizt“, beschreibt er anschaulich die Situation. Entsprechende hohe Energiekosten waren die Folge. Eine der wichtigsten Sanierungsmaßnahmen war deshalb der Austausch der alten Lüftungsanlage durch eine moderne SET-Klimaanlage mit Wärmepumpe. Das Lüftungsgerät ist jetzt, genauso wie die neue Pooltechnik, im Untergeschoss der Schwimmhalle untergebracht. Bereits damals war der Beckenkörper mit einem Kellergang ringsum geplant worden, so dass die neue Pool- und die Lüftungstechnik hier gut untergebracht werden konnten. Zum Einsatz kommt eine SET-Entfeuchtungsanlage der Baureihe AF mit effizienter Wärmepumpe. Die zurück gewonnene Wärme wird an die Raumluft und das Beckenwasser abgegeben. Die Integration in den vorhandenen Technik-

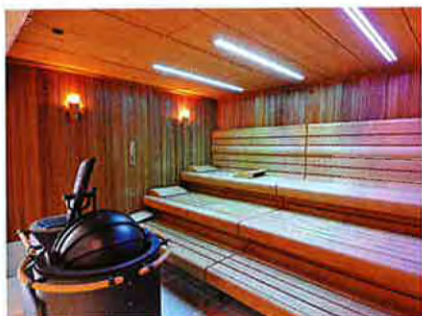
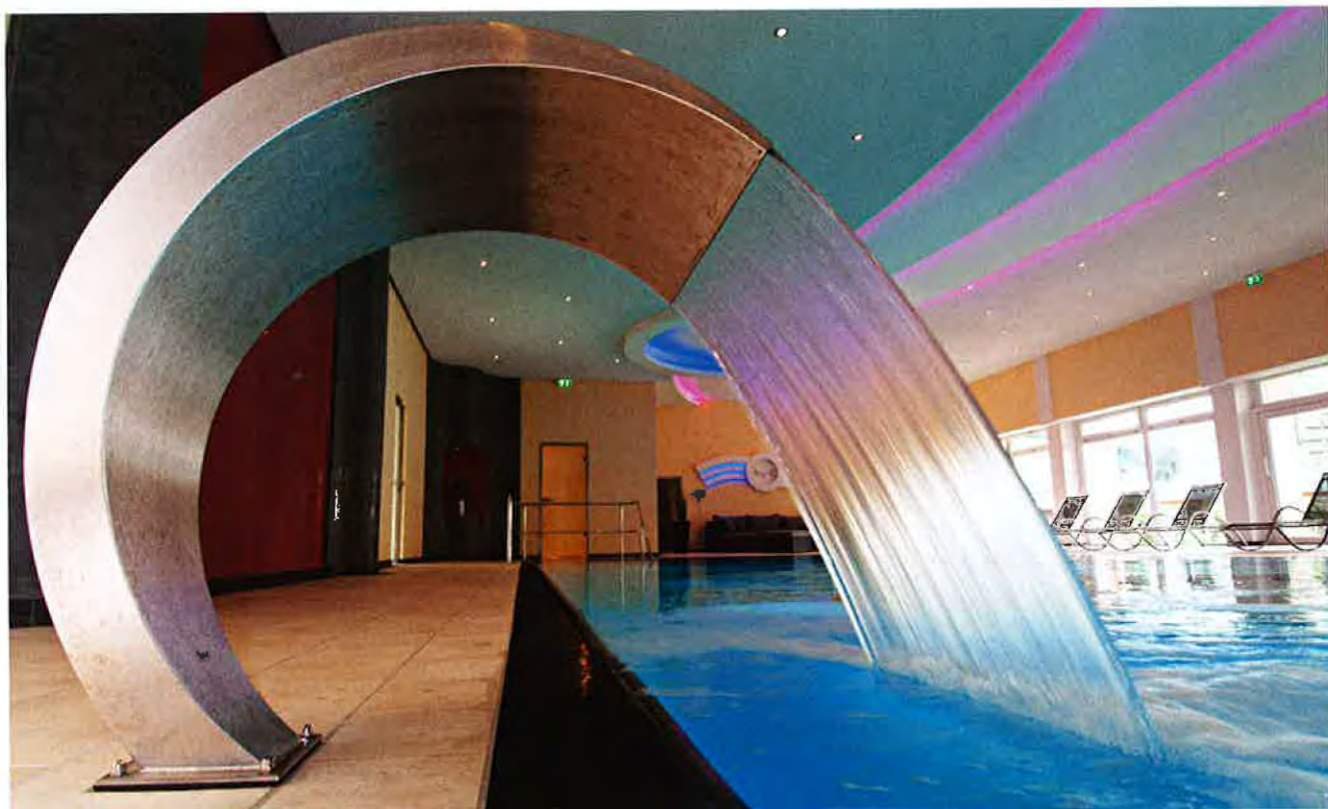
raum erforderte eine besondere Geräteform. So wurde auch ein nicht genutzter Betonkanal mit statischer Funktion in die Luftführung integriert. Die Luftleistung von bis zu 8000 m<sup>3</sup>/h wird mit mehrschlitzi- gen Bodenausblässchienen in die Halle eingeblasen und unsichtbar über eine Schattenfuge innerhalb der abgehängten Decke abgesaugt.

Die digitale Regelung bietet für das Hotel maximalen Komfort, und die Gäste hören aufgrund des leisen Kanalsystems nichts >>



Die frühere Kunststoffleite wurde durch eine breite, bequeme, aus dem Beckenkörper herausmodellerte Einstiegsstreppe ersetzt, die von zwei attraktiven Luftsprudelliegen flankiert wird.





Oben: Die Schwimmhalle hat jetzt ein völlig neues Gesicht bekommen. Darunter: Auch der vorhandene Wellness-Bereich wurde noch einmal erweitert.

Wieder darunter: Ein Bild aus alten Tagen: Die Schwimmhalle vor dem Umbau. Rechts: Ein Bild in die Zukunft. Mittels Rendering wurde dem Hotelier gezeigt, wie seine Schwimmhalle nach dem Umbau aussehen würde. Die Detailgetreue beeindruckt. (Quelle: STEULER KCH)

von der Entfeuchtungsanlage. Den Heizungsgrundbedarf liefern zwei Blockheizkraftwerke, die das Hotel und auch den Wellnessbereich mit Strom und Wärme versorgen. In der imposant gestalteten Decke ist nicht nur eine aufwendige Beleuchtungs- und Soundtechnik untergebracht, sondern die verbrauchte Luft wird über die Decke abgesaugt. Darüber hinaus hat die Decke auch schallschluckende Funktion.

Aufwendig war auch der Umbau der Poolanlage, mit dem die Firma STEULERKCH beauftragt war. Die Bauarbeiten begannen am 2. Januar und waren pünktlich kurz vor Ostern, wie vom Hotelier gefordert, abgeschlossen, sodass die Gäste zu den Osterferien wieder baden konnten. Die alten Fliesen wurden abgeschlagen und das Becken bis zum Betonuntergrund entfernt. Auch die alten Einbauteile kamen komplett raus und wurden von der beauftragten Firma Kapfer durch neue ersetzt. Der Pool sah zwischenzeitlich wie ein Schweizer Käse aus, erinnert sich Georg Köhler. Dazu wurde die ganze Beckenhydraulik neu konzipiert und der Pool von einem Skimmerbecken auf die die Überlaufrinnentechnik umgebaut.



Durch die Umbaumaßnahmen ist das Becken jetzt minimal kleiner, aber mit 14,50 m Länge und 7,20 m Breite noch immer groß genug, um ausgiebiges Schwimmtraining betreiben zu können. Außerdem wurde die Beckentiefe auf 1,35 m verringert. Statt der früheren Einstiegsleiter befindet sich im Becken jetzt eine großzügige Einstiegstreppe, die links und rechts von Liegeplätzen flankiert wird. Die Kapfer-Liegen sind mit zahlreichen Luftsprudeldüsen ausgestattet, die sich in den PVC-Rohren befinden. Warmes, blubberndes Wasser strömt nach oben und hüllt die Körper der Badenden ein. Bei den Liegen handelt es sich nicht um einzelne Sitzplätze, sondern diese erzeugen einen durchgängigen sprudelnden Wasserteppich, auf dem die Gäste entspannt liegen und sich durchmassieren lassen.

Dann wurde der Untergrund des Beckens von den Steuler-Technikern wieder aufprofiliert, eine Wandschale davorgesetzt und das Becken mit dem Steuler-Q7-Abdichtungssystem ausgekleidet. Und zum Schluss folgte die Auskleidung des Beckens mit keramischen Fliesen von Agrob Buchtal. Der Hotelier entschied sich für schlichte, weiße und rechteckige Fliesen. Denn so kommt das Hotelwappen, das auf dem Beckenboden abgebildet und in Rot und Schwarz ausgeführt ist, umso besser zur Geltung. Im Umgebungsbereich wurde eine 2K-Reaktionsharz-Spachtelabdichtung verwendet. Zur weiteren Ausstattung des Pools gehören LED-Scheinwerfer, deren Farben synchron mit der Decken- und Raumbeleuchtung geschaltet sind, so dass nicht nur die Wasseroberfläche, sondern der ganze Raum auf Knopfdruck in ein Farbenmeer gehüllt wird. Mit dem weiteren Innenausbau der Schwimmhalle war die Firma Seidel Wohnen beauf-

tragt. Der ganze Raum und die Decke wurden mit Wärmedämmung und Dampfsperre versehen, auf die dann die Oberflächengestaltung aufgebracht werden konnte. In der Woche vor Ostern konnte die Schwimmbadanlage pünktlich in Betrieb genommen werden. Die umfangreichen Bauarbeiten haben sich gelohnt: Entstanden ist jetzt eine moderne, zeitgemäß ausgestattete Schwimmhalle der Extraklasse. **Fotos: Bernhard Becker** ~

#### Mehr Informationen gibt's hier:

Gartenhotel Heusser, 67098 Bad Dürkheim  
Tel.: 06322/9300, [info@hotel-heusser.de](mailto:info@hotel-heusser.de)  
[www.hotel-heusser.de](http://www.hotel-heusser.de)

Schwimmbeckensanierung  
und Fliesenauskleidung:  
STEULER-KCH GmbH, 56427 Siershahn  
Tel.: 02623/600-196  
[schwimmbadbau@steuler-kch.de](mailto:schwimmbadbau@steuler-kch.de)  
[www.steuler-kch.de](http://www.steuler-kch.de)

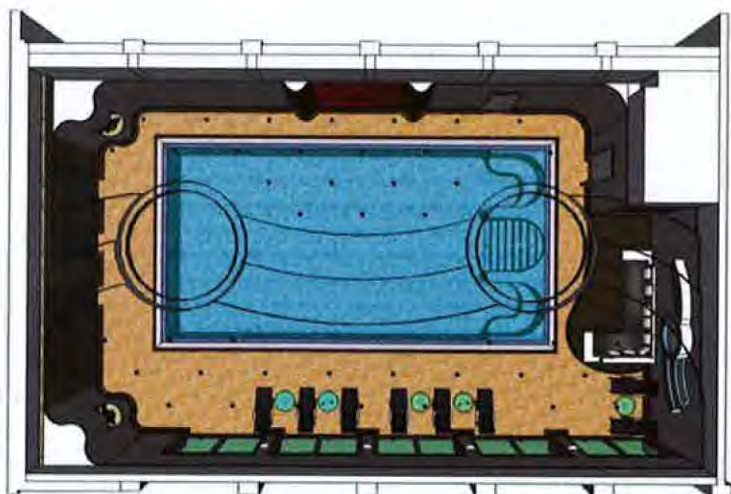
Architektur:  
Lars Nicklas, 76159 Friedelsheim  
Tel.: 06322/600108-13  
[nicklas@nicklas-architektur.de](mailto:nicklas@nicklas-architektur.de)

Lüftungs- und Klimatechnik:  
SET Schmidt Energie Technik  
71282 Hemmingen, Tel.: 07150/9454-0  
[info@set-schmidt.de](mailto:info@set-schmidt.de), [www.set-schmidt.de](http://www.set-schmidt.de)

Sprudelliegen und Einbauteile:  
Kapfer GmbH  
86637 Wertingen, Tel.: 08272/60966-0  
[info@kapfer.de](mailto:info@kapfer.de), [www.kapfer.de](http://www.kapfer.de)

Raumgestaltung:  
Seidel GmbH  
52499 Baesweiler, Tel.: 02401/5048  
[info@seidel-stuck.de](mailto:info@seidel-stuck.de), [www.seidel-wohnen.de](http://www.seidel-wohnen.de)

Planung und Bau der Wellness-Anlage:  
Klafs, 74523 Schwäbisch Hall  
Tel.: 0791/501-0  
[info@klafs.com](mailto:info@klafs.com), [www.klafs.com](http://www.klafs.com)



Zeichnung: Seidel